



Begleitung
in schwierigen Lebenssituationen
für Familien mit Säuglingen

Grow Together
für einen guten Start ins Leben

Bindungsorientierte Begleitung von Familien mit Babys im psychosozialen Hochrisikobereich - was ist möglich?



Dr. Katharina Kruppa



Begleitung
in schwierigen Lebenssituationen
für Familien mit Säuglingen

Grow Together
für einen guten Start ins Leben

„Psychosoziale Hochrisikobereich“

Gibt es einen typischen „Fall“?

„Adverse Childhood Experience“

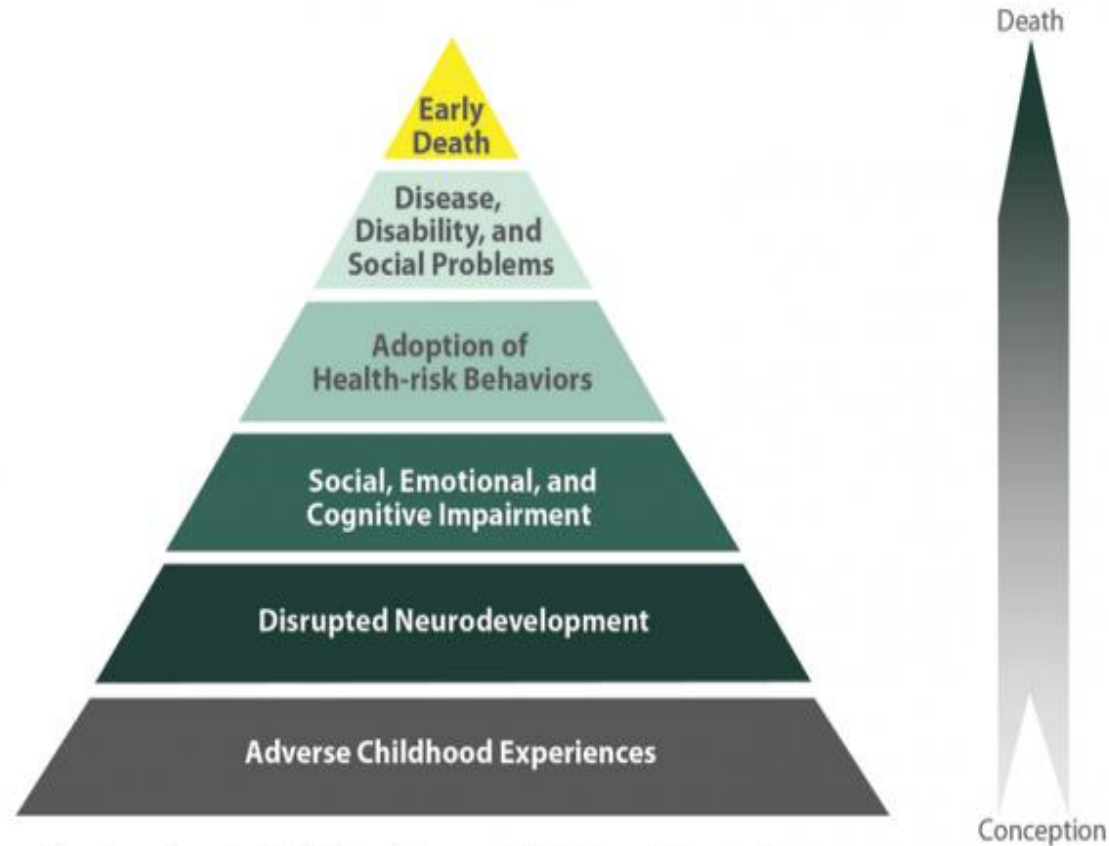
- Erfahrungen von Fremdunterbringung in der Kindheit der Eltern
- Frühe Traumatisierung der Eltern
- Psychische Störungen, psychiatrische Erkrankungen inkl. Sucht
- Armut, Arbeitslosigkeit und Mangel an sozialer Unterstützung
- Fremdunterbringung von Geschwisterkindern

Adverse Childhood Experience



Begleitung
in schwierigen Lebenssituationen
für Familien mit Säuglingen

Grow Together
für einen guten Start ins Leben



Mechanism by Which Adverse Childhood Experiences Influence Health and Well-being Throughout the Lifespan

Ganz frühe Traumata



Begleitung
in schwierigen Lebenssituationen
für Familien mit Säuglingen

Grow Together
für einen guten Start ins Leben

- Kein Erleben einer positiven Eltern Kind Beziehung (keine Erfahrungen auf die man zurückgreifen kann)
- Schwere Bindungsstörung
- Keine tragfähigen Beziehungen in der Gegenwart
- Kaum positiven Erfahrungen mit Helfersystemen → Vertrauensverlust
- Chronifizierung der Problematik



Frühe Traumata der Eltern → höchstes Risiko für die Kinder

“Gespenster im Kinderzimmer“:

Es gibt kaum angemessene Vorstellungen von einer ausreichend guten Eltern-Kind-Beziehung (schwere, frühkindliche Traumatisierung, desorganisierte Bindung, Gefahr der transgenerationalen Weitergabe)

- Hoch belastete Beziehung zum Babys (Unverständnis, Wut...)
- Hoch belastete Beziehung zum Helfersystem
- Belastungen im Umfeld: (Partner, soziales Umfeld)



Kein Zurückgreifen auf
„prätraumatische
Persönlichkeit“ möglich

- Neulernen von Beziehung und Bindung →
Wirkfaktor: Wertschätzung,
Begegnung auf Augenhöhe,
Neue Bindungserfahrung – Mit den
Betreuerinnen
- „Psychosoziale Intensivstation“

Conditio



Begleitung
in schwierigen Lebenssituationen
für Familien mit Säuglingen

Grow Together
für einen guten Start ins Leben

- 1. Schritt → Beziehungsaufbau!
- Ehrliches Mögen
- Das Gerücht der professionellen Distanz!
- Es gibt keine „prätraumatische Persönlichkeit“ →
Beziehung zu schwer bindungsgestörten
Menschen funktioniert nur über das Vertrauen in
den „heilen Kern“
- „Nett sein allein reicht nicht“ →
Multidimensionale Behandlung/“Intensivstation“

Modell von Grow Together



Begleitung
in schwierigen Lebenssituationen
für Familien mit Säuglingen

Grow Together
für einen guten Start ins Leben

- 1. Hochfrequente, aufsuchende, bindungsorientierte Betreuung**
2. Einzelpsychotherapie für die Mütter/Väter
3. Gruppenerfahrung/heilsames Umfeld („Elternbildung“)
4. Kleinkindergruppe nach höchsten Qualitätskriterien
5. „Reintegration“ in die Berufswelt → Nachhaltigkeit

Fallvignette 1: Iris:



Begleitung
in schwierigen Lebenssituationen
für Familien mit Säuglingen

Grow Together
für einen guten Start ins Leben

- Substituierte Mutter
- Bekannte Delinquenz
- Obdachlosigkeit → Mutter Kind Heim
- Erstes Kind keine Strukturen (kein KiTa Besuch..)
- Keine stabilen sozialen Kontakt
- → Zuweisung bei 2 Schwangerschaft aus betreuendem Spital

Ressourcen und Belastungen



Begleitung
in schwierigen Lebenssituationen
für Familien mit Säuglingen

Grow Together
für einen guten Start ins Leben

- Hohe Selbstreflexion
- Liebevoller Umgang mit den Kindern
- Kreativität
- Motivation (für die Kinder)
- Suchtpersönlichkeit (stabile Substitution)
- Alltagsgestaltung
- Rhythmus
- Aggressionsdurchbrüche
- Verlässlichkeit
- Soziales Netz
- 3 Kinder in kurzer Zeit
- Manifeste Depression

Nach 4 Jahren Arbeit



Begleitung
in schwierigen Lebenssituationen
für Familien mit Säuglingen

Grow Together
für einen guten Start ins Leben

- Kinder sind, trotz vielfacher Belastung, gut entwickelt
- Iris sieht Kinder in ihren Qualitäten und Schwierigkeiten und sieht seine Bedürfnisse als höchste Priorität
- Tragfähige Mutter-Kind Beziehung
- Selbständiges Wohnen

Offene Baustellen:

- Alltagsstruktur
- Berufliche Stabilisierung
- Weiterbetreuung notwendig!!!

Falvignette 2

Nadine



Begleitung
in schwierigen Lebenssituationen
für Familien mit Säuglingen

Grow Together
für einen guten Start ins Leben

- Sehr junge Eltern
- Hohes Konfliktpotential
- Impulsdurchbrüche
- Keine familiären Ressourcen mütterlicherseits



Begleitung
in schwierigen Lebenssituationen
für Familien mit Säuglingen

Grow Together
für einen guten Start ins Leben

- Nach 1 Jahr Betreuung Trennung der Eltern
- Mutter Kind Heim → Drogenkontakt d. Mutter (THC, Extasy, Koks...), Konflikte mit Mitbewohnerinnen
- Abnahme des Kindes mit familiärer Unterbringung (väterliche Großeltern)
- Mutter „stürzt ab“ → lässt sich durch Bindung an Betreuerin auf stationären Entzug (halbes Jahr stationär) ein
- Kind sehr gut entwickelt, keine nachhaltigen traumatischen Reaktionen



Begleitung
in schwierigen Lebenssituationen
für Familien mit Säuglingen

Grow Together
für einen guten Start ins Leben

- Keine Garantie → Kindeswohl im Auge behalten!! („Die Beste aller Welten“ oder doch Kindeswohlgefährdung?)
- Etwa 1/3 Langfristige Betreuung notwendig („Diabetes“ der psychosozialen Betreuung)
- Trotzdem viel Potential → Studie

Ergebnis der Evaluation - zusammengefasst: Kinder



Begleitung
in schwierigen Lebenssituationen
für Familien mit Säuglingen

Grow Together
für einen guten Start ins Leben

- Nach durchschnittlich 2 Jahren Teilnahme an GT:
 - zeigt sich beim **Großteil der Kinder (7 von 10 Kindern)** eine **sichere Bindung** zwischen Mutter und Kind, was dem **Normwert von 60-70% in der Population** entspricht (Berk, 2015).
 - befinden sich die **Kinder** bezogen auf ihre **Entwicklung** (Kognition, Sprache und Motorik) **im Mittel im Normbereich** (die Mittelwerte der Gruppe liegen im unteren Bereich des Durchschnitts der Nicht-Risikopopulation).

Ergebnis der Evaluation - zusammengefasst: Mütter



Begleitung
in schwierigen Lebenssituationen
für Familien mit Säuglingen

Grow Together
für einen guten Start ins Leben

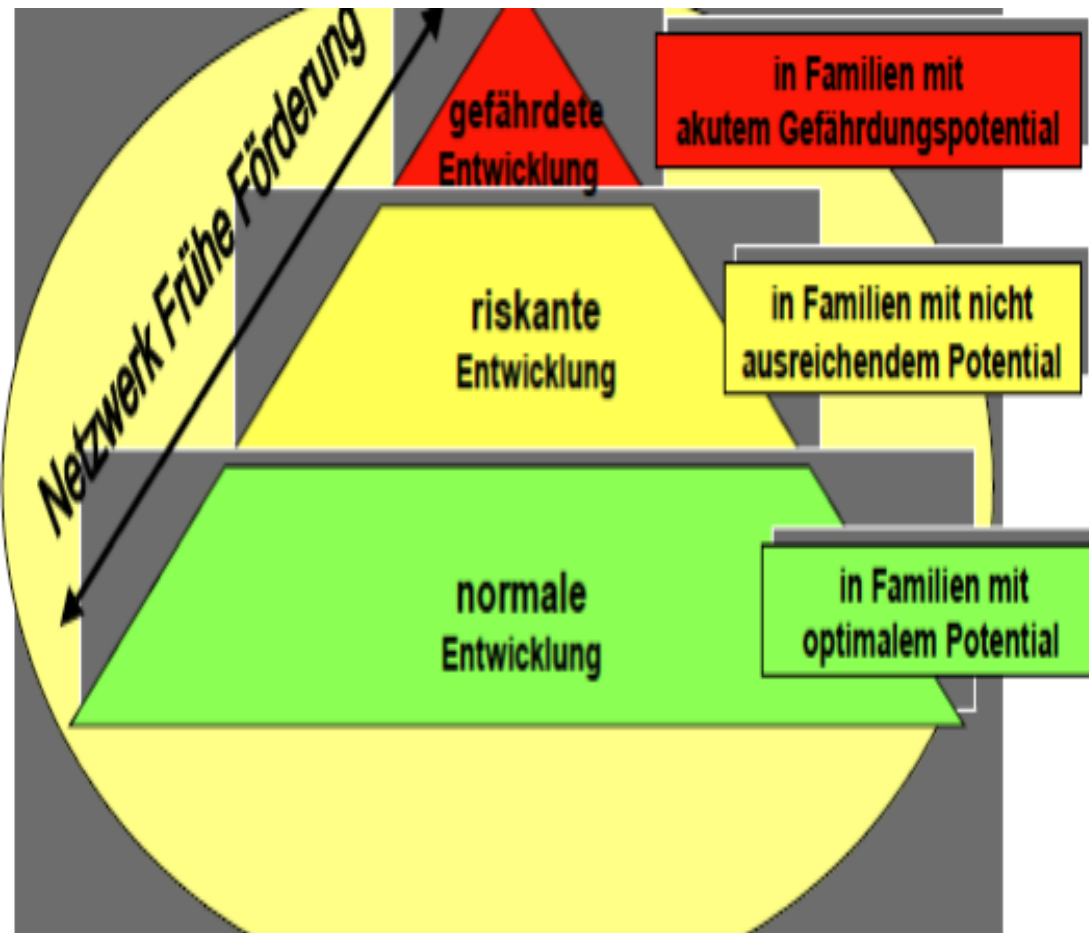
- Grow Together **erreicht die Ziele für die Mütter** unter bestimmten Rahmenbedingungen:
 - Grow Together wirkt, wenn die Angebote von den Müttern innerhalb der drei Jahre angenommen werden und sie Bereitschaft zeigen, das Angebotene auch **selbst zu versuchen**, sich sozusagen „befähigen lassen“ (Empowerment).
 - Zwei Zielsetzungen stellen die **besten Indikatoren für den Erfolg der Maßnahmen** dar (Gelingensfaktoren):
 - ✓ **Bindungsorientierung (sichere Bindung)**
 - ✓ **Empowerment / Befähigen zur Selbstständigkeit**

Einsatzgebiet der Frühen Interventionen



Begleitung
in schwierigen Lebenssituationen
für Familien mit Säuglingen

Grow Together
für einen guten Start ins Leben



→ Tertiärprävention:
Hochintensive, gezielte Maßnahmen
in Kooperation mit der
Jugendwohlfahrt

→ Sekundärprävention
z.B. Pilotprojekt Frühe Hilfen der
WGKK und Liga

→ Primärprävention:
z.B.:
flächendeckende Antrittsbesuche

DANKE



Begleitung
in schwierigen Lebenssituationen
für Familien mit Säuglingen

Grow Together
für einen guten Start ins Leben



Für die Aufmerksamkeit!